

Mündliche Abschlussprüfung im ersten Staatsexamen (10 LP/CP)
NEUREGELUNG für Frühjahr 2019

(nach Gym-PO und §5 der Zwischenprüfungs- und Studienordnung der Uni Heidelberg für das Lehramt an Gymnasien im Fach Deutsch – Besonderer Teil – 09/2010)

Verfahrensweise
Stand 12.12.2018

Die Prüfung gliedert sich in drei Blöcke à 20 Minuten, von denen jeweils in der Regel die letzten 5 Minuten dem Grundlagen- und Überblickswissen vorbehalten sind. Die Studierenden können aus zwei Möglichkeiten wählen:

		Möglichkeit I		Möglichkeit II	
Zeitblöcke	Bereiche	Schwerpunktthema	Prüfer aus	Schwerpunktthema	Prüfer aus
1. 15 min + 5 min	Sprachwissenschaft + Grundlagen/Überblick	sprachwissenschaftlich	Linguistik	sprachwissenschaftlich	Linguistik
2. 15 min. + 5 min	Literatur nach 1850 + Grundlagen/Überblick	Literatur nach 1850	NdL	Literatur nach 1850	NdL
3. 15 min. + 5 min	Literatur vor 1850 + Grundlagen/Überblick	Literatur vor 1600	Mediävistik	Literatur 1600 bis 1850	NdL

Bei Möglichkeit I nehmen drei Prüfer an der Prüfung teil (je einer aus jedem Fachgebiet), bei Möglichkeit II nur zwei Prüfer (Linguistik und NdL).

Für jeden Teil der Prüfung gilt: Es wird jeweils ein Schwerpunktthema mit dem Prüfer verabredet. Für das Grundlagen- und Überblickswissen beachten Sie bitte die auf der Startseite der Homepage des Germanistischen Seminars veröffentlichten Listen und informieren Sie sich bei Ihren Prüfern.

https://www.gs.uni-heidelberg.de/md/neuphil/gs/ueberblickswissen_themen_stand_12-12-2018-1.pdf

Verfahren innerhalb der NdL

Möglichkeit I: Wird Möglichkeit I genommen, so soll der Schwerpunkt nach 1850 mit einer Gattung (z.B. Novelle, Bildungsroman, Geschichtsdrama, Sonett) oder einer Epoche (z.B. Realismus, Jahrhundertwende, Expressionismus) oder einem bedeutenden deutschsprachigen Autor (z.B. Fontane, Th. Mann, Brecht) abgedeckt werden. Bei der Wahl einer Gattung sollte die möglichst von 1850 bis ins 21. Jahrhundert geführt werden. Quantitativ müssen bei der Wahl einer Gattung beim Roman 10, beim Drama 15, bei der Novelle 20 und bei Gedichten 30 Texte in Leselisten angegeben werden. Wird eine Epoche gewählt, so sollte die mit 20 Texten angegeben werden.

Möglichkeit II: Werden zwei Schwerpunkte innerhalb der NdL gewählt, gelten dieselben Zahlen wie bei Möglichkeit I. Eine Epoche soll in einer Leseliste mit 20 Texten (Poetologische Programmschriften, epische, dramatische und lyrische Texte) abgedeckt werden, und bei der Gattung gelten ebenfalls die Zahlen wie bei Möglichkeit I (also 10 Romane, 15 Dramen, 20 Novellen oder 30 Gedichte).

Beispiel 1: Ein Prüfling wählt nach 1850 als ersten Schwerpunkt die Epoche „Poetischen Realismus“ und wählt als zweiten Schwerpunkt aus der Zeit zwischen 1600 und 1850 Sonett als Gattung.

Beispiel 2: Ein Prüfling wählt nach 1850 als ersten Schwerpunkt die Gattung Gesellschaftsroman und wählt als zweiten Schwerpunkt aus der Zeit zwischen 1600 und 1850 „Sturm und Drang“ als Epoche.